

LEADER-Projektantrag:

Erneuerung und Umgestaltung des Schulgeländes der Grund- sowie Regionalen Schule der Stadt Burg Stargard



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST



1. Initiator/ Antragssteller

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Ansprechpartner:
Tilo Lorenz / Bürgermeister
Jennifer Klink / SB` in FöMi



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST

2. Einleitung/ Ausgangssituation

(zur

Ansicht die Anlagen: Übersichtsplan, aktuell 1, Übersichtsplan, Hort, Mensa 2, Bildermappe des IST-Zustand)

Burg Stargard – die Kleinstadt in der Mecklenburgischen Seenplatte, welche mit viel Natur und historischem Ambiente sehr attraktiv für Familien ist, hat neben 2 Kindertagestätten eine Grundschule und eine Regionale Schule. Das Einzugsgebiet der Schulen liegt im gesamten Stargarder Land mit seinen ca. 9.800 Einwohnern, wovon die Stadt selbst ca. 5.400 Einwohner hat.

Insgesamt besuchen 345 Kinder die Grundschule „Kletterrose“ von der 1.-4. Klasse, und 312 Kinder die Regionale Schule von der 6. bis zur 10. Klasse. (Stand 27.08.2021)

Der „Grundschulspielplatz“ erfreut sich auf Grund seiner zentralen Lage und öffentlichen Zugänglichkeit einer regen Nutzung durch Kinder, sowie von Kindergartengruppen. Der besondere Spielplatz ist allerdings in die Jahre gekommen und stellt teilweise auf Grund seiner Bauweise ein Sicherheitsrisiko für die Kinder dar. Eine Umgestaltung des Geländes ist zwingend erforderlich, teilweise ist auch die Beschaffung neuer Spielgeräte erforderlich.

Neben dem Spielplatz gibt es eine integrierte Rutsche mit einem Amphitheater und ein in Eigenleistung durch Eltern gebauter Bewegungsparcour aus Autoreifen.

Problematisch hierbei ist der steile Höhenunterschied ab dem Spielplatz, die Sandfläche ist extrem verdichtet und stellt für kleinere Kinder eine Gefahrenquelle dar.

So gibt es neben der Rutsche keine Treppen zum Erreichen des Startpodests. Das „Amphitheater“ ist eine gut erdachte Konstruktion, welche als grünes Klassenzimmer fungieren könnte, und daher erhalten bleiben soll.

Am Fuße des Amphitheaters und am Ende der Rutsche ist man jedoch topographisch auf dem tiefsten Punkt. Nach Regenereignissen bilden sich dort stets große Wasserpfützen, wodurch Spiel- und Verweilflächen für die Kinder verlorengehen. Bei Minusgraden kommt es hier dann nicht selten zu spiegelglatten Flächen. Dementsprechend soll der gesamte Hangbereich einschließlich der Wegeflächen entwässert und vernünftig – etwa mit Winkelstützen - befestigt werden.



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST

Auf dem Schulhof der Regionalen Schule, der gleichfalls durch den Hort in Nutzung ist, wird es mittelfristig ebenfalls deutliche Veränderungen geben:

So wurde der Neubau einer Mensa (Bau ab 2024) auf dem Schulgelände beschlossen. Unweigerlich verkleinert sich hierdurch die Schulhofsfläche. Weiterhin gibt es aktuell Planungen zum Neubau eines Hortgebäudes durch den Träger TWSD direkt neben der Sporthalle.

Die Nutzungsgewohnheiten der Schüler der Grund- und Regionalen Schule sowie der Hortkinder überschneiden sich daher und stehen dem jetzt schon knappen Platzangebot entgegen. Für die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule fehlt es derzeit an einem ansprechenden Pausenhof, der Bewegungs- und Unterstellmöglichkeiten sowie Rückzugsorte für die Heranwachsenden gewährt. So erinnert der Schulhof derzeit eher an eine Hoffläche eines Firmengeländes, als an eine Freizeitfläche für Kinder.

Daher wird es auch nötig sein, dass auch der Schulhof der Regionalen Schule in Teilen umgestaltet werden muss, so dass für die Schülerinnen und Schüler Verweil- und Spielflächen sowie Sitzgelegenheiten entstehen.

Darüber hinaus fehlt dem gesamten Schulgelände eine durchgehende und zusammenhängende Umzäunung. Die Nähe zum Lindebach und Mühlenteich stellt dahingehend insbesondere für kleinere Kinder ein Sicherheitsrisiko dar, welches durch eine entsprechende Einfriedung des Geländes behoben werden sollte.

Alle betreffenden Grundstücke sind im Eigentum der Stadt.

4. Ziele

Ein Schulplatz ist aus pädagogischer Sicht nicht nur Bestandteil des kindlichen Alltags, sondern bietet in seinem Rahmen die Möglichkeit zur freien Entfaltung und Ausgleich zum Schulalltag.

Die Stadtverwaltung, Eltern, Lehrer und die Kinder selbst wünschen sich eine Umgestaltung des gesamten Schulgeländes die mit den Neubauten Zug um Zug umgesetzt werden soll.

Nicht nur durch den Neubau von Mensa- und Hortgebäude ist eine Neukonzipierung des Schulhofes bzw. der dann noch nutzbaren Freiflächen



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST

zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler zwingend erforderlich. Es ist daher angedacht einen Fachplaner mit der Aufgabe zu betrauen.

So soll auf dem bisherigen Grundschulspielplatz ein animierender, sicherer und kindgerechter Spielplatz entstehen, wo sich die Kleinsten wohlfühlen und ihren natürlichen Spieltrieb ausleben können.

Für die Regionale Schule soll ein ansprechender Schulhof geschaffen werden, welcher Bewegung fördert und einen Ausgleich zum Unterricht mit der geforderten Konzentration darstellt.

Zur Sicherheit der Kinder soll das gesamte Gelände umzäunt werden.

Die unter 9. vorgestellte Ideenfindung soll ab 09/2022 starten. Die Umsetzung soll zunächst mit dem Grundschulspielplatz ab 2024 beginnen. Danach ist es vorgesehen, mit Bauende des neuen Mensagebäudes, den Schulhof der Regionalen Schule, wie bereits grob beschreiben, sukzessive Umzugestalten.

5. Kostenschätzung

Auflistung	Kosten €
<i>Umgestaltung / Erneuerung des Grundschulspielplatzes</i>	80.000
<i>Hangbefestigung am Amphitheater sowie Herrichtung Spielfläche</i>	120.000
<i>Umgestaltung / Erneuerung Schulhof der Regionalen Schule</i>	40.000
<i>Umzäunung des gesamten Areals einschließlich Sichtschutzbepflanzung</i>	40.000
<i>Herstellung von Wegeverbindungen</i>	140.000
<i>Planungskosten</i>	60.000
Gesamtkosten voraussichtl.:	480.000



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST

6. Geplante Maßnahmen

Erneuerung des Spielplatzes für die Grundschule und Beschaffung neuer Spielgeräte einschließlich Umgestaltung der Sandflächen sowie Geländebereinigung. Befestigungen der Hangflächen neben dem Amphitheater sowie Schaffung einer Sportflächen (z.B. Mini-Spielfeld mit Toren) an der Hallengiebelseite.

Neugestaltung des Schulgeländes zu Gunsten der Schüler der Regionalen Schule. Anschaffung und Etablierung von animierenden Bewegungselementen, Unterstellmöglichkeiten und Anlehngelegenheiten für den Bereich der Regionalen Schule.

Umzäunung des gesamten Schulhofbereiches inklusive des Grundschulspielplatzes einschließlich partieller Sichtschutzbepflanzung mit Heckenpflanzen bzw. Stein oder Glaselementen (Farbwechsel für Winter).

Die Auswahl und Gestaltung soll in Enger Abstimmung mit beiden Schulen, den Elternräten und unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler erfolgen.

7. Personal/Ehrenamtliche

Für die Erarbeitung der Planung soll ein Planungsbüro beauftragt werden, was die erforderlichen Aufgaben auch nach den jeweiligen Vorstellungen koordinieren kann.

Für die Gestaltung und Auswahl der Ausstattungsgegenstände sowie Spielgeräte sollen unbedingt die Schülerinnen und Schüler mit eingebunden werden. Soweit baulich möglich, sollen auch Eltern oder Großeltern zu Arbeitseinsätzen für bestimmte Maßnahmen (z.B. Bepflanzungsaktionen) gewonnen werden.

Darüber hinaus können ehrenamtliche Helfer dabei beteiligt werden, die Spielgeräte zu pflegen (etwa durch einen neuen Anstrich). Insgesamt soll dieses Projekt gemeinschaftlich im Sinne aller Kinder, aber auch im Sinne des vor Ort tätigen Personals umgesetzt werden.



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST

8. Kooperationen, Partner, Netzwerke

Es ist angedacht Gremium aus Vertretern zu bilden um kurze Wege herzustellen und eine gute Kommunikation zu gewährleisten. Die übersichtliche Gruppe sollte aus Eltern- Lehrern- und Schülervertretern, sowie Stadtvertretern und Verwaltungsmitarbeitern bestehen. Nur so können Gestaltungswünsche der Zielgruppe miteinbezogen werden. Auch ein Ideenwettbewerb könnte die Ziele und Wünsche hervorbringen.

Danach wäre eine Bewertung bzw. die Einschätzung von pädagogischen Fachpersonal abzufragen. Diese sollten bestimmen können ob die Vorstellungen kindgerecht sind.

Die Vorstellungen dieses Gremiums und die pädagogische Expertise sollen in die Arbeit des Planers einbezogen werden.

9. Evaluation, Dokumentation, Perspektive

Nach Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte, für die die Bauüberwachung durch Planer und Verwaltung erfolgt, wird es natürlich auch eine feierliche Übergabe an beide Schulen geben.

Die Sicherung der Qualität bzw. Unterhaltung des Geländes erfolgt durch die Verwaltung in ständiger Abstimmung mit dem Schulpersonal. Die Dokumentation der Arbeiten erfolgt baubegleitend und wird über Internet, Regionaler Presse, dem Amtsblatt sowie in den sozialen Medien vorgenommen.

i.A. Frau Klink
SB Fo M.

Tilo Lorenz

Burg Stargard, 30.06.2022



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE48 1505 1732 0030 0140 82, BIC NOLADE21MST